

Evangelische Kirchengemeinde EVINGSEN



GEMEINDEBRIEF



Presbyterium
Neues Gottesdienstkonzept
Flohmarkt



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
AngeDacht	3
Aus dem Presbyterium	
Kurz und Knapp	4
Gottesdienstregelung	6
Friedhof	7
Aus der Gemeinde	
Zweite Zwischenbilanz	8
Konfirmation	10
Goldene Konfirmation	11
Gemeinde transparent	
GemeindeSchwester	9
Kirchenchor	12
Jugendarbeit	
Kinderkirche	13
VCP	14
GemeindeLEBENDig	
Rundblick Evingser Kirchturm	16
GeschmacksSache	17
Rückblick/Vorschau	22
Aus dem Kindergarten	
Waldwoche	18
Einschulung/Neue Stühle	19
„Spielzeugfreier“ Kindergarten	20
Flohmarkt/Förderverein	21
Termine	23
Aus dem Archiv	24
Zu guter Letzt	27
Geburtstage	
Juni	28
Juli	29
August	30
September	31
WegBegleitung	32
Gottesdienste	33
Ganz schön was los	34
Mitten im Dorf - und erreichbar	36
Impressum	23

Liebe Leserinnen & Leser!

Freuen Sie sich schon auf den Sommer? Auf den Urlaub? Auf etwas Zeit, in der Sonne zu sitzen? Wir sagen schnell „endlich“ weil wir uns doch so sehr darauf freuen. Aber denken wir auch daran, dass es genau das ist – „endlich“? Es ist begrenzt, nicht von Dauer, nicht ewig. Wir sind begrenzt. In der Zeit, die wir uns für uns nehmen sollten, können wir in aller Ruhe vielleicht mal nachsichtig sein mit uns selbst und auch miteinander. Nehmen wir uns doch ganz bewusst Zeit für uns, damit wir nicht vorschnell so etwas sagen wie „Das hab ich doch gleich gesagt – das kommt davon“ - oder ähnliches. Vielleicht können wir uns in der Stille, in der wir uns Gottes grenzenloser Liebe anvertrauen, verändern und neue Gedanken finden, Kraft schöpfen. Vielleicht gewinnen wir sogar hier oder da neue Ansichten und können auch ehrlich eingestehen, dass wir nicht alles können oder schaffen. Lasst uns zeit-weise werden Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihre
Sabine Malms



Liebe Gemeinde!

90 Sekunden: AUGENBLICK MAL
Kirche in den NRW-Lokalradios - RadioMK
montags bis freitags 5.45 Uhr, samstags 6.15 Uhr

Wer mag schon Steine kauen?

Wie wird man glücklich? Das will der Sänger Bosse mit seinem Lied „Steine“ ergründen. Bosse setzt sich mit Dingen auseinander, an denen man sich die Zähne ausbeißen kann. Sein Song ist derzeit in den Radiocharts zu hören.

Diese Woche erlebe ich so: Die Steine sammeln sich in meinem Leben. Ich fühl mich dazwischen wie begraben.

Bosse: „Ich grabe im Geröll mit beiden Händen. Meine Finger taub, die Augen brennen.“

Der Brief von der Polizei wegen angeblicher Fahrerflucht. Wer wirft diesen Stolperstein nach mir? Das Arbeitspensum ist nicht zu schaffen. Es ist Mittwoch und ich fühle ich mich schon wie Freitag.

Bosse: „Und dann sitz ich auf'm Bett und esse Steine. Deine, meine, große, kleine. Beiß mir die Zähne aus, wenn ich sie zermalme.“

Ich denk nur so geht es vorbei.“

Der Gedanke tut mir weh. Steine essen, Probleme wegkauen – kann ich nicht. Mir reicht schon ein Kirschkern, der im Mund krachend zersplittert. Bosse: „Was wär, wenn meine Hände plötzlich deine fänden? Was wär wenn wir uns zwischen Steinen fänden?“

Ich mag es, wenn sich mir heute eine Hand entgegenstreckt, und miteinander räumen wir den Tag frei. Vielleicht ist das ein Zeichen des „Gott-mit-uns“ und seiner Zusage:

Jesus: »Niemand gibt seinem Kind einen Stein, wenn es ihn um Brot bittet!« (Matthäus 7,9)

Ich brauch keine Steine kauen!

Ihr

Diese Mittwoch-Andacht vom 20. Mai ist im Archiv zu hören unter <http://www.augenblickmalonline.de/am/wer-mag-schon-steine-kauen-.php>



Kurz und knapp

Unser Presbyterium stellt sich vor



Uwe Krause



Jahrgang: 1965
Beruf: Pfarrer
Hobbys: Wandern, Radfahren, Fotografie, Garten, Trompete, Klettern

Aufgabe: Vorsitzender des Presbyteriums, Pfarrer

Ziele: Kirche im Dorf gemeinsam mit Vielen weiter entwickeln gemäß dem Leitsatz „Freude an Gemeinschaft im Glauben verbunden“. Gemeinwesenorientiert Glauben im Alltag von der Wiege bis zur Bahre (Kindergarten bis Friedhof) leben im Miteinander der Vereine und Institutionen. Die Pfarramtliche Verbindung mit der Nachbargemeinde weiter gestalten.

Motto: „Glauben miteinander leben, nachbarschaftlich nah.“



Britta Radix



Jahrgang: 1959
Beruf: Kfm. Angestellte
Hobbys: Skifahren, Lesen, Reisen

Aufgabe: Kirchmeisterin - Finanzen -, Synodale, Vertreterin Regionalversammlung

Ziele: Mit meinen Möglichkeiten dazu beitragen, dass die Evingser Kirchengemeinde eine selbständige, lebendige Gemeinde bleibt, die ihre Stärken bewahrt und ausbaut, sich aber dabei den notwendigen Veränderungen nicht verschließt.

Motto: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“



Rita Schulte



Jahrgang: 1948
Beruf: Rentnerin
Hobby: Lesen

Aufgabe: Diakonie

Ziele: Das Gemeindeleben mitgestalten. Ansprechpartnerin für die Gruppen sein und helfen, die Gemeinde zu stärken.

Motto: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ (Ps. 37,5)

Kurz und Knapp

Unser Presbyterium stellt sich vor



Dirk Mischnick



Beruf: Geschäftsführer
Hobbys: Motorradfahren, Wandern, Dampfloks, Lesen, Reisen

Aufgabe: Verantwortlich für den Evingser Friedhof der ev. Kirchengemeinde

Ziele: Förderung der Gemeindegemeinschaft als Zeichen unseres christlichen Bekenntnisses, Mitarbeit am Gemeindebrief und der Öffentlichkeitsarbeit, Erhalt unseres Friedhofs, effektive Zusammenarbeit im Presbyterium.

Motto: „Verantwortung leben, Glauben bekennen.“



Sabine Malms



Jahrgang: 1967
Beruf: Steuerberaterin
Hobbys: Lesen, Renovieren, Geocaching

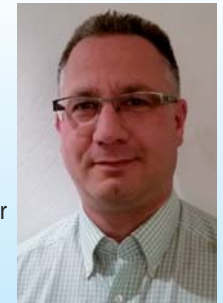
Aufgabe: Protokollführung und vieles rund um den Kindergarten

Ziele: Unvoreingenommener und positiver Umgang miteinander, um auch in einer kleinen Dorfgemeinde zukunftsorientiert leben zu können.

Motto: „Von guten Mächten wunderbar geborgen - egal was kommen mag!“ (nach D. Bonhoeffer)



Thilo Schulte



Jahrgang: 1979
Beruf: Kfm. Leiter
Hobbys: Kochen, Technik

Aufgabe: stellvtr. Kirchmeister Finanzen, stellvtr. Synodaler

Ziele: Lebendige Gemeinde

Motto: Das Leben schmeckt gut

Gottesdienst-Regelung in Evingen und Dahle

Neues Konzept ab 2017

Die Presbyterien der Kirchengemeinden Evingen und Dahle haben im Rahmen der Pfarramtlichen Verbindung die Gottesdienste thematisiert. Aus beiden Gemeinden wurde in letzter Zeit mehrfach der Wunsch geäußert, die unübersichtlichen, unterschiedlichen Gottesdienstzeiten einheitlich zu regeln.

Bisher gab es in beiden Gemeinden an 3 Sonntagen im Monat Gottesdienste (1x 10.00 Uhr und 2x 9.30 bzw. 11.00 Uhr), zudem fanden um 11.00 Uhr GeschmacksSache-Gottesdienste mit anschließendem Mittagessen und Abendgottesdienste „B.Sinnlich“ um 18.00 Uhr statt.

Dies führte allerdings auch zu großer Verunsicherung, wann denn nun wo Gottesdienst gefeiert wird.

Dieser Thematik hat sich Anfang des Jahres ein Arbeitskreis angenommen und ein Gottesdienstkonzept mit einheitlichen Gottesdienstzeiten ausgearbeitet. Die Vollversammlung (alle Presbyter beider Gemeinden) hat dieses Konzept diskutiert und beschlossen, den Gottesdienstbeginn in der Regel auf 10.00 Uhr verbindlich festzulegen.

Das bedeutet, ab **Januar 2017** findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in Dahle und an jedem **2. und 4. Sonntag in Evingen** Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.

An Feiertagen wie Ostern, Heiligabend und Weihnachten werden in beiden Gemeinden die Gottesdienste wie gewohnt stattfinden. Auch die B.sinnlich-Gottesdienste in Evingen bzw. die Abendgottesdienste um 18.00 Uhr in Dahle werden 3 bis 4 mal jährlich angeboten.

GeschmacksSache-Gottesdienste gibt es weiterhin um **11.00 Uhr**.

Das ausgearbeitete Konzept beinhaltet, dass in beiden Gemeinden Kompromisse eingegangen werden müssen.

Ohne Vertretungen von PfarrerInnen und PrädikantInnen kann das Gottesdienstkonzept nicht durchgeführt werden. Hier sind die Presbyterien sehr dankbar für die zahlreichen Vertretungsdienste in den Gemeinden, ohne die die Doppelungen der Gottesdienste auch in Zukunft nicht möglich sind.

Die Presbyterien in Evingen und Dahle hoffen mit dieser Neuregelung klare Strukturen und ein übersichtliches Konzept erarbeitet zu haben und stehen, da in diesem Bericht nicht alle Einzelheiten erläutert werden können, für Fragen und ausführliche Erklärungen gerne zur Verfügung.

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits das Gemeindeforum am Donnerstag, den 9. Juni angekündigt. Um 19.30 Uhr im Gemeindehaus wird auch das neue **Gottesdienstkonzept** besprochen. Alle Gemeindeglieder sind herzlich zum Gemeindeforum eingeladen.

GEMEINDEFORUM

NEUGIERIG SEIN

ANKLOPFEN

REINSCHAUEN

MITGESTALTEN



Für **ALLE** Gemeindeglieder am
09. Juni 2016 um 19.30 Uhr
ev. Gemeindehaus

- > Gottesdienstkonzept 2017
- > Gemeinde-Basar am 19.11.2016
- > Netzwerk „Gemeinde-Engel“
- > Nachtmarkt 2017

Unser Friedhof

Aktuelle Situation und Neuigkeiten zu unserem Friedhof

Seit Beginn 2016 ist nur noch ein Gärtner, offiziell von der Kirchengemeinde mit der Pflege und dem Grabaushub beauftragt. Vorausgegangen war eine Ausschreibung und der Vergleich der Angebote fiel eindeutig zu Gunsten der Gärtnerei Müller vom Nettenscheid aus. Wir hoffen hier weiterhin auf eine gute und problemlose Zusammenarbeit!

Die generelle finanzielle Situation des Friedhofs bleibt angespannt! Letztendlich ist der Friedhof aus heutiger Sicht für das Beerdigungsaufkommen zu groß. Die Beerdigungskultur hat sich deutlich verändert! Nicht nur, dass wir zu wenig Beerdigungen in Evingen haben, um unsere laufenden Kosten abzudecken; auch die traditionellen Familiengräber werden immer weniger.

Der Trend geht verständlicherweise zu den günstigeren Urnen und Reihengräbern. Auch werden immer mehr alte Familiengräber, die oft über Generationen auf dem Friedhof bestanden, aufgegeben. Ein wesentlicher Grund sind auch hier verständlicherweise die Kosten und die erforderliche Pflege über die Mindestlaufzeit von 30 Jahren.

Wir haben dieser Entwicklung Rechnung getragen und ein neues Urnenfeld angelegt, welches bereits genutzt wird. Ein neuer Stein wurde von dem ortsansässigen Steinmetz- & Steinbildhauermeister Thomas Martin angefertigt und aufgestellt! Der neue Stein fügt sich harmonisch in das Gesamtbild auf dem neuen Teil des Friedhofs ein. Auf unserem Friedhof haben wir einige Bäume. Alle, die Bäume auf ihrem Grundstück haben, wissen um die Pflege und Aufmerksamkeit, die man Bäumen angedeihen lassen muss. Von der Landeskirche haben wir die Auflage bekommen, die Bäume durch einen Baumsachverständigen jährlich überprüfen zu lassen. Hintergrund ist ein Unfall mit Todesfolge auf einem kirchlichen Grundstück einer Gemeinde in Westfalen. Wir werden also kurzfristig zur Tat schreiten und unsere Bäume überprüfen lassen. Insbesondere

da ja der Friedhof auch als Schulweg genutzt wird. Das heißt, Totholz wird entfernt, der sichere Stand der Bäume wird überprüft, insbesondere der Befall durch Bakterien und Pilze wird kritisch betrachtet. Unsere schöne Kastanie neben den Gräbern der Kriegssopfer ist aller Wahrscheinlichkeit nach bereits von dem grassierenden Kastaniensterben befallen. Darauf weisen bereits abgestorbene Kronenpartien hin. Leider ist nach einem Befall keine Behandlung möglich. Warten wir ab, zu welcher Maßnahme uns der Sachverständige rät.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir sorgfältig und vorsichtig mit diesem Thema umgehen werden und immer das Gesamtbild des Friedhofes im Auge haben werden. Auch wir haben von den Vorgängen in Neuenrade gelernt, wo die Stadt Geldstrafen verhängt hat, wegen zu radikaler Rückschnitte. Aber die Sicherheit unserer Besucher und insbesondere der Schulkinder geht vor!

Es gibt leider auch ein Problem. Die Evinger Dorfinitiative legt hinter dem Friedhof einen weiteren Schulweg als Abkürzung zur Haltestelle an der Ihmerter Straße an. Leider wird immer

noch Grünabfall einfach über die Hecke geworfen. Wir bitten alle, ihren Grünabfall in den zuständigen Sammelstellen zu entsorgen. Ich denke, niemand hat es gern, wenn der Nachbar einfach seinen Dreck über die Hecke wirft!

Wir werden in diesem Jahr eine Gebührenneuberechnung beim Landeskirchenamt in Bielefeld und die entsprechende Genehmigung beim Regierungspräsidenten in Arnsberg beantragen. Die letzte Gebührenanpassung war in 2012! Wir haben also seit über 4 Jahren keine Anpassung gehabt und hoffen, die Gebühren moderat anpassen zu können, damit wir den bisherigen Standard auf dem Friedhof halten können.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung! Ihr Presbyter Dirk Mischnick, verantwortlich für den Friedhof der ev. KG Evingen.



„Wir bleiben am Ball“ - Evingsen 2020

Zweite Zwischenbilanz nach dem PerspektivWochenende

Genau 21 Männer und Frauen waren am 25. Februar zusammen. Den Abend moderierten Friedrich-Wilhelm Klinke und Pfarrer Uwe Krause. Unter der Fragestellung „Was ist gut gelaufen? Welche Herausforderungen bleiben?“ wurde aus den Arbeitskreisen berichtet:

- vom bevorstehenden Frauenfrühstück
- Der SOS-Kinderdorf-Bastelkreis hat seine Arbeit aus Altersgründen eingestellt
- Die Evis ergreifen die Initiative, den traditionellen Basar am Samstag vor Volkstrauertag fortzuführen, wobei die Beteiligung weiterer Gruppen und Einzelpersonen erwünscht ist.
- Neben dem Godi mit klassischer Liturgie, hat sich der Geschmacksache-Gottesdienst etabliert (11 Uhr mit anschl. Essen. Ein Godi-Team bereitet diesen vor) und kommt wie der B.Sinnlich-Gottesdienst gut an.
- Im Jugendraum treffen sich seit Herbst 2015 Jugendliche. Die Jugendlichen gestalten selbstbestimmt das Programm. Es kommen 10-18 Jugendliche. Ilona Pohl managt verantwortlich die Zeiten und Aufsicht. Die Erfahrung des letzten Jahres zeigt, dass das Interesse an Veranstaltungen besteht, wenn sie VON und MIT Jugendlichen initiiert werden.
- Die Kinderkirche findet 5 x jährlich statt. Das Teilnehmeralter hat sich verjüngt.
- Neue jugendliche Mitarbeiter machen bei der Kinderkirche und in den VCP-Gruppen mit.
- Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit hat das Logo umgesetzt. Es wird geklärt, in wie weit Kapazitäten für die regelmäßige Presseberichterstattung von Gottesdiensten und Veranstaltungen bestehen.
- Besondere generationenübergreifende Initiativen sind in Planung



ABMACHUNGEN:

Die Arbeitskreise Frauen, Öffentlichkeitsarbeit, Gottesdienst, Jugend werden bestätigt.

Juliane Hoinka, Friedrich-Wilhelm Klinke, Thilo Schulte und Uwe Krause halten Kontakt zu den Verantwortlichen der Kreise und werden beauftragt, die Zwischenbilanz 2017 vorzubereiten. Darüber hinaus werden Themen und Termine, welche die Gesamtgemeinde betreffen, in Gemeindeforen behandelt.

Zum Gemeindeforum am 9. Juni, 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses wird eingeladen. Hier wird u.a. ein neues Gottesdienstkonzept für 2017 zur Diskussion gestellt. Ziel: EINE verlässliche Gottesdienstzeit für Evingsen und Dahle!

Uwe Krause



Seit September letzten Jahres bin ich in Evingsen die GemeindeSchwester „neuer Art“. Ich bin im Dorf unterwegs jedoch ohne Tracht und Haube. :-D

Meine Aufgabe ist es, Menschen zu gratulieren, zu besuchen und ihnen zuzuhören. Meine Zeit mit Ihnen zu teilen. Das mache ich sehr gern.

Ob zum Geburtstag oder zwischendurch, diese Begegnungen machen mir Freude, die ich auch gern zurückgebe. Ich mag die Geschichten von früher oder staune, was die Menschen alles erlebt haben. Jeder hat so viele Eigenschaften, Erlebnisse und Wünsche. Und es ist so nett zu sehen, wie freudig die Menschen von sich mitteilen, von Kummer oder aber auch Freuden. So lerne ich immer wieder dazu. Ein Seelsorgekurs, den ich ab Januar für ein Jahr besuche, wird mir helfen, auch in schwierigen Situationen auf jeden einzelnen Menschen einzugehen.

Manchmal übernehme ich auch die Gestaltung eines Seniorennachmittags. Das ist für mich eine Herausforderung, die ich jedoch gern annehme, um dem Tag mit einer kleinen Geschichte oder einem humorvollen Beitrag einen schönen Rahmen zu geben. Während meiner Ausbildung in Witten musste ich im Februar ein Bild * von unserer Gemeinde zeichnen; eine nicht so einfache Aufgabe für „Nicht-Künstler“ wie mich. Während der Betrachtung des Ergebnisses im Kreis der GemeindeSchwestern stellten wir fest, dass unsere Gemeinde viele Angebote hat, besonders im Seniorenbereich. Was jedoch schade ist, dass es kaum Angebote für das „Mittelalter“ gibt. Hier möchte ich gern ansetzen und mich auch engagieren. Es ist angedacht, in Kürze den Geburtstagskindern zum 40. und 50. Geburtstag mit einem kleinen Gruß zu gratulieren und es wäre sehr schön, wenn sich Menschen aus der Gemeinde vorstellen könnten hier mitzumachen, um auch Grüße zu verteilen.

Ich würde auch gern eine Art „Treff/Bistro – mittendrin: frauen-leben-glauben“ organisieren für Frauen im „Mittelalter“.

Aus dem Dorf - für das Dorf

Aktuelles von GemeindeSchwester Andrea Gerdes

Evtl. mit wechselnden Themen oder um sich einfach in gemütlicher Atmosphäre zu begegnen und auszutauschen. Vielleicht haben auch Sie eine Idee, was unserer Gemeinde noch fehlt. Gern würde ich davon hören, um gegebenenfalls eine Umsetzung zu verwirklichen. Wenn ich in meiner Aufgabe als GemeindeSchwester auch etwas für Sie tun kann, freue ich mich über Ihren Anruf. Ich bin gespannt auf interessante Gespräche und Begegnungen.

Ihre Andrea Gerdes

„Wir lernen Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen. Wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit Ihnen steht.“

J.W.von Goethe

Sie erreichen mich unter Tel 0 23 52 - 7 38 66



* Kunstwerk „Evingsen“
- Ausbildung Witten 02/2016



Offen und attraktiv:

Freude an Gemeinschaft. Im Glauben verbunden!

www.kirche-evingsen.de

Mit Gott fürs Leben gerüstet

Konfirmation am 22. Mai 2016



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes reichen Segen:

Nils Gluth, Tim Packruhn, Fabian Helmboldt, Raik Schniggenfittig,
Justin Alves, Ines von der Beck, Lena-Marie Freistedt, Eyleen Kerstan,
Sarah Köster, Laura Jeromin, Alexa Fechner, Marcel Heuser,
Michelle Fincan, Verena Langemann, Lara Wildermann und Adelina Malms
(von links)

Goldene Konfirmation

Ein Wiedersehen am 10. April 2016



Am 10. April feierten 21 Goldkonfirmanden der Jahrgänge 1965 und 1966.

Jahrgang 1965: Dieter Bernhardi, Irmhild Dittmann, Brigitte Hansmeier-Hörning geb. Schmidt, Annelie Klaas geb. Luckhard, Helmut Klinke, Ulrike Krekel geb. Kayser

Jahrgang 1966: Wolfgang Albrecht, Gudrun Albrecht geb. Boles, Klaus Druskus, Rita Frebel geb. Haape, Heiko Haarmann, Margarete Hacke geb. Prinz, Heidrun Kayser, Hermann Lechtenbrink, Marion Lechtenbrink, Ursula Lüling geb. Potthoff, Rüdiger Merz, Wilhelm Mielke, Frank Mischnick, Ulrike Schumacher geb. Bratzke, Udo Weber

Im nächsten Jahr - 2017 - wird wieder eine Edelstein-Konfirmation gefeiert, zu der folgende Jahrgänge eingeladen werden:

- 1956 und 1957 - diamantene Konfirmation
- 1951 und 1952 - Eiserne Konfirmation
- 1946 und 1947 - Gnaden-Konfirmation
- 1941 und 1942 - Kronjuwelen-Konfirmation

Junger Chorleiter

Jonas Weiß im Portrait

Wieder so ein junger Hüpfen ... Als mein guter Freund und Kollege Jonathan Förster im August sein Abschiedskonzert mit dem Kirchenchor Evingsen gab, bei welchem auch ich als Solist am Klavier auf dem Programm stand, hätte ich nicht gedacht, dass ich einige Wochen später selbst die Nachfolge der Chorleitung antreten würde. Ohne die langwierige kirchenmusikalische Ausbildung und praktische Erfahrung als Chorleitung? Das war völlig abwegig.

Mein Name ist Jonas Weiß. Ich bin in Evingsen aufgewachsen und mache nächstes Jahr mein Abitur am Burggymnasium Altena. Neben der Musik nutze ich meine Freizeit oft, um neue Länder, Menschen und Kulturen kennenzulernen, so nutzte ich z. B. zuletzt die Chance und besuchte Jonathan Förster in Indien, wo er zurzeit seinen Freiwilligendienst absolviert.

Musik mache ich seit meinem achten Lebensjahr, als ich zunächst nur Klavier-, später dann auch Saxophon-, Schlagzeug- und Kirchenorgel-Unterricht bekam. Ich fühle mich in vielen verschiedenen musikalischen Stilrichtungen von aktuellen Charthits bis Barock zuhause und probiere hier auch oft neue Dinge aus, spiele und höre jedoch meistens Musik aus Jazz und Swing.

Kirchenmusik fasziniert mich einfach aus dem Grund, dass die musikalischen Strukturen oft so komplex sind, dass es sehr anspruchsvoll ist sie zu analysieren und zu durchblicken. Der voluminöse Klang, der dabei entsteht, ist oft atemberaubend. Herbert Frank, mein musikalischer Wegbegleiter in den Fächern Klavier, Orgel und Musiktheorie und ein mittlerweile vertrauter Freund, kam nach dem besagten Konzert auf mich zu und erzählte mir von seiner Idee, dass ich den Chor doch übernehmen und er mich in den ersten Monaten als Mentor in die Tätigkeit einführen könnte. Nach ein paar Wochen Bedenkzeit und einigen Gesprächen mit Professionellen, stand der Entschluss und Ende Oktober fanden dann die ersten Proben mit Chorleitung im Doppelpack statt. Die Mitglieder waren durch meinen Vorgänger natürlich schon gewohnt, dass da ein deutlich jüngerer Mensch vor ihnen steht und sagt, was sie zu tun haben: für mich natürlich eine komplett neue und vorerst skurrile Situation. Der Chor hat es mir sehr leicht gemacht. Dieser begegnet mir bis heute mit gro-

ßer Dankbarkeit und ist bei jeder Probe neu motiviert und v. a. engagiert mit dabei. Das hat die Atmosphäre schnell entspannt.

Auch der wirklich musikalische Teil, das Proben und Einüben der unterschiedlichen Stimmen, hat sich mir schnell erschlossen. Herbert Frank hat mir natürlich gerade hierbei sehr geholfen, indem er mir während der Probe kurze Anweisungen und Tipps gab, aber auch Angelika Bald, Mitglied des Chors und ebenfalls Chorleiterin mit langjähriger Erfahrung, kann mir bei den Proben immer noch fachliche Fragen beantworten und ist eine große Unterstützung! Bei beiden möchte ich mich für diese Hilfe noch einmal ausdrücklich bedanken! Natürlich kann man nicht von jetzt auf gleich zum perfekten Chorleiter und Dirigenten werden, aber ich möchte nun weiter Erfahrungen in der Praxis sammeln und bei Gelegenheit auch an Fortbildungen teilnehmen. Mit dem Jahreswechsel begann mein Dienst nun auch offiziell und ich fühle mich, als sei ich nun langsam angekommen. Die ersten musikalischen Ergebnisse erklangen ja schon Anfang des Jahres, weitere folgten und das kommende Chor-Jahr ist weitgehend geplant. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit dem Chor! **Hier noch einmal der Aufruf an alle Frauen und Männer, die Spaß an der Musik haben und donnerstags um 19.30 Uhr nicht verplant sind.** Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern in allen Stimmlagen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Bis dahin,
Jonas Weiß



Kinderkirche

Mit Spiel und Spaß Gott ganz nah

Halli, Hallo - Herzlich willkommen...", so heißt man die Kinder schon von draußen singen, wenn die Kinderkirche gestartet hat. Lieder mit Bewegungen kann einfach jeder sofort mitmachen und so ist auch für „neue“ Kinder schnell das Eis gebrochen und der Spaß beginnt!

Jede Kinderkirche steht dabei unter einem bestimmten Motto, ob es die Jahreslosung ist, oder eine Geschichte aus der Bibel, Hauptsache die Kinder nehmen einen Satz mit, der ihnen gut tut. „Gott tröstet einen, wie einen seine Mutter tröstet“ oder „Gott liebt Dich, so wie Du bist!“ Beim letzten Mal ging es darum, dass alles seine Zeit hat: Essen und Trinken, Schlafen und Wachen, zur Schule gehen und Spielen, sich streiten und wieder versöhnen.

Aber auch Zeit mit Gott, eigentlich hat man diese Zeit ja immer. Denn auch während des Spielens und in der Schule ist Gott immer da. Du kannst jederzeit mit IHM reden.

So freuen sich die ca. 20 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren immer riesig auf das abwechslungsreiche Programm. Gestaltet wird die Kinderkirche von ehrenamtlichen Mitarbeitern zwischen 12 und 50 Jahren. Dabei sind es vor allem die jungen Mitarbeiterinnen, die von den Kindern angeheimelt werden und viel Spaß verbreiten.

Wir essen gemeinsam, basteln etwas zum Thema



und Spielen natürlich auch zusammen, so kommt jede/r auf seine Kosten. Schnell sind die 2 1/2 Stunden vorbei und die Eltern holen ihre Kinder wieder um 12.30 Uhr ab, bis es wieder heißt: „Endlich Kinderkirche!“

Annedore Weidlich

nächster
Termin:
25. Juni



Globalität und Verantwortung

Stammeslager 5. bis 7. Februar in Burg Husen

Unsere erste Wochenendfahrt führte uns in die Burg Husen in Dortmund-Syburg. Am Samstag erkundeten wir die Hohensyburg und besuchten das „Hotel Global“ in der DASA in Dortmund. Dort führte uns eine abenteuerliche Reise durch die ganze Welt. Wir lernten dabei unterschiedliche Menschen kennen, erfuhren wie sie lebten, was sie arbeiten und wie sie zueinander in Beziehung stehen. Dabei erkannten wir, jeder ist Teil der Weltfamilie und mitverantwortlich für die Zukunft unseres Planeten. Zurück in der Burg Husen, gab es am Abend eine Karnevalsparty. Am Sonntag beschäftigten wir uns weiter mit dem Thema, was wir tun können, um auf unserem Planeten friedlicher und gerechter zu leben.



Angelika Mosch



Filmpremiere

Die Pfadis stellten ihren eigenen Film vor

Am 26. April war es nach 18 Monaten Dreh- und Bearbeitungszeit endlich soweit, dass die Pfadfinderstufen-Gruppe ihren Film „Die Pfadis und der Koffermann“ einem interessierten Publikum vorstellen konnte. In dem Film geht es darum, dass die Pfadis im Wald einen Koffer finden und diesem dem Besitzer zurückbringen wollen. Der will den Koffer aber nicht und behauptet, dass er ihm nicht gehört. Deshalb schauen die Pfadis, was sich in dem Koffer befindet. Sie entdecken lediglich eine CD, stellen aber schnell fest, dass sich darauf hochbrisante Steuerdaten befinden und dass es sich wohl um Steuerhinterziehung handelt. Auch von einem Bürger der Stadt sind

Daten auf der CD. Die Mädchen der Gruppe wollen den mutmaßlichen Steuerhinterzieher mal genauer unter die Lupe nehmen, werden jedoch von diesem und seinem Gehilfen gefangen genommen, ebenso die Gruppenleiterin, die ihnen zu Hilfe kommen will. Nachdem bekannt wird, dass die Mädchen vermisst werden, vermuten die Jungen der Gruppe, dass das mit der Steuer-CD zu tun haben muss und begeben sich zum Haus des Steuerhinterziehers, wo sie in einer mutigen Rettungsaktion die Gefangenen befreien und das Geheimnis des Koffermannes lüften können.

Hans Gerd und Angelika Mosch



Pfingstlager - Impressionen

Iserlohner, Gevelsberger und Evingser Pfadis zelten „am Sundern“



Thema: Robin Hood
Gäste: mehr als 50 Pfadis
Wetter: besser als erwartet
Nachttemperatur: 4 Grad Celsius
Wiederholung: UNBEDINGT



„Rundblick vom Evingser Kirchturm“

Reaktionen auf einen Beitrag zu Pfr. Borchert

Auf diesen Artikel im vorherigen Gemeindebrief haben wir viele Reaktionen erhalten, sodass wir noch einmal kurz darauf eingehen wollen. Zuerst eine Klarstellung zu Pfarrer Wilhelm Borchert! Er wurde 1910 in Holzminde an der Weser geboren; studierte von 1929-1933 Theologie in Halle an der Saale und war Pfarrer in Baben (Kreis Stendal) und Aschersleben! 1955-1972 Pfarrer in Evingen!

Trotz der vielen Reaktionen haben wir keine Kopien des Rundblick vom Evingser Kirchturm erhalten. Vielleicht graben Sie noch einmal in Ihren Archiven. Wir würden uns freuen, wenn wir unser Archiv damit vervollständigen könnten.

Eine besonders schöne Erinnerung an die Zeit mit Pfarrer Borchert haben wir von Elvira Baum aus Berlin erhalten. Sie schreibt:

„Zwar kann ich mit einem alten Rundblick vom Evingser Kirchturm leider nicht dienen, aber der Artikel hat in mir lebhaftere Erinnerungen geweckt, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Er war in seiner Art sehr geradeaus, aber nicht unangenehm. Den Konfirmandenunterricht wusste er lebhaft und überzeugend zu gestalten. Wir mussten viel auswendig lernen, was dem Gedächtnis nicht geschadet hat. Etliche Bibelsprüche und die Propheten des alten Testaments kann ich bis heute hersagen. Die schönsten Erinnerungen aber habe ich an eine Jugendreise nach Südtirol, an der neben seiner großen Familie fast die halbe Dorfjugend teilnahm. Das Programm bestand aus einer gelungenen Mischung aus Kultur und Natur, gewürzt mit großzügig bemessenen Freiräumen. Bei der Größe der Gruppe bildeten sich in der Freizeit natürlich entsprechend der jeweiligen Neigungen kleine Untergruppen. Beeindruckend

aus heutiger Sicht war das Vertrauen, das er uns entgegen brachte. Ich kann mich nicht an Verbote erinnern, wohl aber an Warnungen und Mahnungen. So erlebten wir manches Abenteuer und hatten viel Spaß dabei. Wir schwammen unter anderem im Kalterer See, badeten in der reißenden Etsch (heimlich) und wurden abgetrieben und erbettelten uns auf der Seiser Alm die Erlaubnis, den Schlern (ca.2565m) zu besteigen. Offensichtlich glaubten er und seine Frau es nicht, dass wir es schaffen könnten. Es wurde uns nur aufgetragen, so weit zu gehen, dass wir wieder rechtzeitig am Bus sein konnten. Einige schafften den Gipfel und die rechtzeitige Rückkehr zu seinem Erstaunen aber doch, wie das Bild zeigt!

Ich habe in dieser Freizeit viel fürs Leben gelernt: Dass man Seerosenfelder und reißende Flüsse beim Baden besser meiden und nicht mit kurzen Hosen und Halbschuhen auf Berggipfel klettern sollte, aber auch wie wichtig es ist für junge heranwachsende Menschen, wenn man ihnen Vertrauen entgegen bringt!“



Hoch hinaus

GeschmacksSache-Gottesdienst kommt immer gut an

Einige nennen ihn den „anderen“ Gottesdienst, den Gottesdienst, der Spaß macht. Ein Gottesdienst, der vor allem auch mit Kindern besucht und erlebt werden kann.

Und trotzdem ist es kein reiner Familiengottesdienst. Auch Besucher ohne Kinder kommen regelmäßig zum „GeschmacksSache“-Gottesdienst. Denn dieser Gottesdienst soll uns neu auf den Geschmack bringen - auf ...?

Auf den Glauben, auf Gott, auf ein Miteinander in der Kirche, auf Gottes Liebe und seine Freude, die er uns geben will ... Auf neue Lieder, neue Abläufe und auf neue Einblicke.

Mittlerweile ist diese Gottesdienstform schon in der Gemeinde etabliert und gehört zu den festen Terminen im Kalender.

Beim letzten Gottesdienst ging es um den Turmbau zu Babel, da durften die Kinder mit Umzugskartons einen großen Turm im Gottesdienst



bauen und während der Predigt konnten die Eltern über sich selbst und ihre Beziehung zu Gott nachdenken.

Bei der Geschichte von der Sturmstillung wurde sogar ein Kind in einem Mini-Schlauchboot über die Köpfe der Gottesdienstbesucher getragen ... Und die Gemeinde hat sich als sicher erwiesen! Diesen Gottesdienstbesuchern konnte man vertrauen, wieviel mehr können wir da Gott vertrauen, der uns zusagt, uns durch unser Leben zu tragen, egal in welchen Stürmen oder Fluten wir uns gerade befinden.

Und zu guter Letzt gehen dann alle mit einem Lächeln oder Schmunzeln aus dem Gottesdienst und dürfen noch im Gemeindehaus zusammen essen.

Hier kommt man also nicht nur in Sachen „Glauben“ neu auf den Geschmack, auch das eine oder andere Gericht hat schon viele neue Geschmäcker begeistert.

Also, machen auch Sie sich auf den Weg, wenn in Evingen wieder die Plakate zum nächsten GeschmacksSache-Gottesdienst hängen. Er beginnt erst um 11.00 Uhr und wird (hoffentlich) auch Ihren Geschmack treffen!

Annedore Weidlich

Raus in die Natur

Waldwoche im Kindergarten



Zweimal im Jahr (Frühling und Herbst), planen wir im Kindergarten eine Waldwoche. Dieses Jahr waren wir vom 04.04.16 – 08.04.16 im Wald. Mitgehen dürfen alle Kinder, die es schaffen ihren Rucksack selber zu tragen, alleine ihr Bedürfnis los werden können (natürlich helfen wir auch), und alle die es schaffen, den Weg zu laufen. Natürlich sind wir hier in Evingen von viel Wald umgeben, aber bis man dort hin kommt, das dauert ein wenig. Denn egal, wo man hin will, es geht immer erst Berg hoch.

Diesmal waren wir im Springen und konnten durch den Wald zum „Alten Sportplatz“ gehen. Am Mittwoch begleiteten uns dann noch eine Försterin und eine Waldpädagogin von der Waldschule Letmathe. Sie haben mit uns den ganzen Vormittag im Wald verbracht und waren erstaunt, wie gut die Kleinsten, die mit waren, den ganzen Tag bewältigt haben. Sie hat uns erklärt, wie man sich im Wald richtig verhält und worauf man achten muss, um Tierspuren zu entdecken. Dann durften wir noch ein Eichhörnchen, einen Marder sowie ein ausgestopftes, kleines Rehkitz anfassen und anschauen. Ein paar Wildschweinzähne haben auch die Runde gemacht. Auf diese Weise haben wir einiges über die Tiere unseres Waldes erfahren. Das war eine tolle Erfahrung!



Pause muss sein. Die Kinder haben sich eine Stärkung verdient.



Ein Rehkitz zum Anfassen

Sehr begehrt war bei vielen Kindern auch die „große Matsche“, durch die wir im Wald laufen konnten. Hier waren wir mit allen Sinnen im Wald.

Viele haben zum ersten mal im Wald Pippi gemacht, ohne Toilette. Das war mal was anderes!!! Wenn wir ganz leise waren, konnten wir die Waldpolizei rufen hören, das sind nämlich die Eichelhäher. Die rufen immer dann, wenn Eindringlinge in den Wald kommen, und das waren wir für die Tiere. Deshalb war es auch ganz wichtig, keinen Müll im Wald zurückzulassen und unsere Butterdosen vom Frühstück, sowie alle anderen Sachen wieder gut in den Rucksäcken zu verstauen, denn wir wollen den Tieren ja nicht schaden. Das Picknick im Wald haben wir sehr genossen. Jeden Tag sind wir zu unserem „Nest“ im Wald gegangen, um dort zu frühstücken. Da schmeckte das Butterbrot nochmal so gut.

An einigen Tagen konnten wir den Regen prasseln hören, aber die hohen Tannen haben uns beschützt und ein Dach gegeben, so dass wir gar nicht nass geworden sind. Wir haben überhaupt nicht gemerkt, dass es geregnet hat und der Regen hat uns gar nichts ausgemacht.

Wir haben den Wald in dieser Woche mit all unseren Sinnen erfahren. Wir haben gehört, gerochen, geschmeckt, ertastet und unsere Augen haben viele Dinge entdeckt und gesehen. Einige Kinder sind auch über sich hinausgewachsen und haben in dieser Woche ganz viel Kraft bekommen und viele neue Erfahrungen gemacht.

Das war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon wieder auf die nächste Waldwoche!

Petra Rotthaus und Britta Uhrich



Neue Stühle

Erlös vom Nachtmarkt investiert



Der Erlös vom Nachtmarkt 2015 wurde in neue Stühle für die Erzieherinnen investiert.

Einschulung

Gottesdiensttermine

Termine:

03. Juli

Kindergarten-
Entlassgottesdienst, 11 Uhr

24. August

Schulgottesdienst Klassen
2-4, Ev.-ref. Kirche Dahle,
8.30 Uhr

25. August

Einschulungsgottesdienst,
Ev.-ref. Kirche Dahle, 9 Uhr

Mit viel Spaß und Freude haben wir letztes Jahr unseren Nachtmarkt gefeiert. Trotz des schlechten Wetters war unser Nacht-Trödelmarkt mal wieder ein voller Erfolg. Der Erlös wurde für den Kindergarten umgesetzt. Wir, das Team des Kindergartens haben den Wunsch geäußert, in Gesundheitsstühle zu investieren. Dieser Gesundheitsstuhl lässt sich auf Kinderhöhe runter drehen, man kann gerade am Kindertisch sitzen ohne eine gebückte Haltung einzunehmen und der Stuhl ist 360 Grad drehbar, so dass alle im Blickfeld sind. Eine wirklich tolle vorbeugende und gesundheitsschonende Arbeitsmaßnahme für uns im Kindergarten. Danke!

Claudia Calitri-Voss

„Spielzeugfreier“ Kindergarten

Informationen zum Projekt

Das Projekt "Spielzeugfreier Kindergarten" ist angelaufen.

Das Projekt wurde bereits in der Vergangenheit im Elternbeirat vorgestellt.

Am Anfang mochte es ungewöhnlich erscheinen und es haben sich evtl. schon einige Fragen ergeben.

Was bedeutet „Spielzeugfreier Kindergarten?“

„Spielzeugfrei“ verstehen wir nicht als leeren Raum, den wir den Kindern anbieten. Das Mobiliar sowie Stifte, Schere, Papier, ebenso wie wertloses Material und Tücher und Decken sowie Bücher, stehen den Kindern weiterhin zur Verfügung.

Diese wenigen Dinge genügen jedoch, dass die Kinder ihre Bedürfnisse wahrnehmen, verstehen, sich selbst verständlich machen und Beziehungen aufbauen, also die wahre Bedeutung des Spiels bewusst erleben/erlernen.

So schaffen wir die Spielräume dazu, indem die Kinder lernen ihre Themenschwerpunkte selbst zu setzen, ihr Entwicklungstempo zu bestimmen und ihre Spielpartner dafür auszuwählen und in Kommunikation zu treten.

Das alles trägt zur Förderung ihrer Lebenskompetenzen bei.

Gleichzeitig wird uns der Wert unserer Spielgüter wieder ganz bewusst und lernen sie wieder ganz neu zu schätzen und vor allem den behutsamen Umgang mit ihnen.

Das Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“ richtet sich also nicht gegen Spielzeug!

Vielmehr möchten wir die Partizipation der Kinder leben, erleben und unterstützen. Dies können Kinder so viel bewusster wahrnehmen, da die so entehenden Spielangebote ausschließlich von den Kindern bestimmt und nicht durch Erwachsene beeinflusst werden.

Natürlich werden die Kinder nicht von heute auf morgen ins „kalte Wasser geschmissen“.

In unserer Konzeption ist ganz klar die Partizipation des Kindes definiert und unser persönlicher

20



Schwerpunkt.

Gemeinsam werden wir mit den Kindern, Schritt für Schritt, dieses Projekt besprechen und gemeinsam angehen.

Der Zeitrahmen dieses Projekts erstreckt sich über einen Monat. In dieser Zeit, erfährt unser Mitbringtag eine kleine Veränderung:

Während der spielzeugfreien Zeit sollten die Kinder kein vorgefertigtes Spielzeug von Zuhause mitbringen. Die Kinder können aber wertloses Material oder Werkzeug o.Ä. mitbringen, sofern diese Initiative von Ihrem Kind ausgeht.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, können sie uns gerne jederzeit ansprechen.

Wir freuen uns auf kreative Wochen voller Ideen Ihr Kita-Team

Team „Gemeindehaus“ und das Team „Kindergarten“ laden ein zum
Frauen- und Kinderflohmarkt!
18.06.2016
11.00 – 14.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Evingen

->Anziessachen, Schuhe, Mäntel, Jacken, Bikinis, Spielsachen ... und sonst so ...

->Standgebühr: 5,00 Euro

->Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Für Frauen und Kinder

Flohmarkt im Gemeindehaus am 18. Juni

Anmeldungen nimmt (vom 17.05. bis 10.06.2016) Frau Fernandes unter der Rufnummer 0 23 52/ 7 50 07, oder der Kindergarten unter der Rufnummer 0 23 52/7 16 96 entgegen.



Förderverein im Einsatz

Leckere Reibekuchen vom Kindergarten-Förderverein

Ein köstlicher Duft lag am Samstag, den 16.04.2016, in der Evingser Luft und damit war allen schon von fern klar: Der Förderverein Kindergarten Evingen e. V. backte wieder seine beliebten Reibekuchen zugunsten des evangelischen Kindergartens!

Ab 11 Uhr konnten die leckeren Reibeplätzchen am Landmarkt auf dem Schützenplatz erworben werden. Um die Warteschlangen in der Mittagszeit nicht zu lang werden zu lassen, konnten Vorbestellungen bis 12 Uhr abgeholt werden. Von diesem Angebot wurde reichlich Gebrauch gemacht. Danach ging der Verkauf natürlich noch weiter. Einige Gäste ließen sich ihre Reibekuchen in geselliger Runde direkt vor Ort schmecken. Gegen 14 Uhr hieß es dann aber: Der Reibekuchenteig ist alle! Damit ging diese Aktion wieder einmal sehr erfolgreich zu Ende, sodass sich die Evingser Kindergartenkinder insbesondere über neue Polster-Bauelemente für den Bewegungsraum vom Förderverein freuen können! Am Land-

markt jedoch erinnerte nach dem Abbau nur noch ein zarter Duft an die kulinarischen Genüsse der vergangenen Stunden ...

Christiane Blumenkamp
vom Förderverein Kindergarten Evingen e. V.



21

Rückblick

Frauenfrühstück in Evingesen gut angenommen

Am 09.04.2016 fand im Gemeindehaus das erste Frauenfrühstück statt zu dem alle Evingeserinnen eingeladen waren und 35 Frauen nahmen daran teil.

Ein großes, vielfältiges Buffet stand bereit und alle ließen es sich schmecken. An den Tischen konnten angeregte Gespräche beobachtet werden.

Pfarrerin Merle Vokkert, die zugesagt hatte zu referieren, musste krankheitsbedingt absagen und so sprang Rita Schulte kurzfristig ein.

Es war schön in angenehmer Atmosphäre und in der Gemeinschaft zu frühstücken - ein schöner Start ins Wochenende.

Juliane Hoinka

Vorschau

Projektchor für Erntedank- Gottesdienst 02.10.2016

Der Kirchenchor bietet einen **Projektchor** zum Erntedank-Gottesdienst (2. Oktober 2016 um 11 Uhr in der Scheune Elfenfohren) an.

Geprobt wird ab dem **01.09.** jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Evingesen.

Jung (ab 12 Jahre) und Alt (bis 99 und älter) sind herzlich eingeladen, moderne Lieder einzustudieren. Alle, die gern mitsingen möchten sind herzlich Willkommen. Nur Mut...

Monika Fernandes

+++Termine +++Termine +++Termine +++

- 02. Juni Gemeindefrühstück
- 09. Juni GemeindeForum 19.30 Uhr
- 12. Juni GeschmacksSache-Gottesdienst , 11 Uhr
- 15. Juni Geburtstags-Dorf-Café, 15 Uhr
- 18. Juni Frauen- und Kinderflohmarkt 11-14 Uhr, Gemeindehaus
- 25. Juni Kinderkirche 10-13 Uhr
- 30. Juni Sommerkonzert „Mini & Maxi“-Chöre der GGS Dahle-Evingesen, 18 Uhr, Leitung: Maike Lehmkühl
- 03. Juli Kindergarten-Entlass-Gottesdienst, 11 Uhr
- 07. Juli Gemeindefrühstück
- 08. Juli Schuljahresendgottesdienst , 8.30 Uhr
- 24. Juli Ökumenischer Gottesdienst im Schützenfestzelt, 10 Uhr, Pfr. i. R. Ellmer
- 24. Aug. Schulgottesdienst Klasse 2-4 in der Dahler Kirche, 8.30 Uhr
- 25. Aug. Einschulungsgottesdienst, Ev.ref. Kirche Dahle, 9 Uhr
- 28. Aug. Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen, 11 Uhr
- 01. Sept. Gemeindefrühstück
- 10. Sept. Der Kindergarten feiert ein Sommerfest
- 18. Sept. Männergottesdienst, 10 Uhr
- 21. Sept. Geburtstags-Dorf-Café, 15 Uhr
- 25. Sept. GeschmacksSache Gottesdienst, 11 Uhr

ERNTEDANK-FEST +++ 02. Oktober 2016, 11 Uhr +++ ELFENFOHREN

- Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Evingesen
- Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums
- Es haben mitgewirkt: Elvira Baum, Christiane Blumenkamp, Claudia Calitri-Voss, Alexander Dietzel, Andrea Gerdes, Ivonne Gluth, Juliane Hoinka, Pfr. Uwe Krause, Sabine Malms, Dirk Mischnick, Hans Gerd und Angelika Mosch, Helga Mosch, Britta Radix, Petra Rotthaus, Rita Schulte, Thilo Schulte, Ulrike Schumann, Britta Uhrich, Annedore Weidlich, Jonas Weiß
- Die Photos sind von: Ivonne Gluth, Katja Hoffmann, Pfr. Uwe Krause, Sabine Malms, Hans-Gerd Mosch, Helga Mosch, Ilona Pohl
- Luftbild: Christoph Blumenkamp
- Grafiken: Bergmoser + Höller Verlag AG; www.gemeindebrief.de
- V.i.S.d.P.: Britta Radix, Auf dem Kamp 2, 58762 Altena-Evingesen
- Druck: Druckerei Alexander Dietzel e. K., Lüdenscheid; www.gemeindebrief-in-farbe.de
- Auflage: 1.400 Stück. Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich im Oktober 2016



SAVE

— THE —

DATE



Liebe Gemeinde!

Wir möchten Sie schon jetzt einladen für den

12. November 2016.

In der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr möchten wir Groß und Klein im Gemeindehaus auf die Adventszeit einstimmen. Lassen Sie sich überraschen!

Der Erlös ist für die Jugendarbeit unserer Gemeinde bestimmt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Evi's

Zur Geschichte unserer Kirchengemeinde

Teil 10: 1911 - 1914

01.01.1912

Otto Kayser wird Bürgermeister der Landgemeinde Evingsen, er löst Wilhelm Voswinkel ab.

10.01.1912

Der junge Dr. jur. Rutenbeck von hier besteht in Berlin sein Assessor-Examen. Er ist der erste Evingser, der Rechtsanwalt wird, in Altena eine Kanzlei eröffnet, aber auch in Evingsen regelmäßig Sprechstunden abhält.

07.04.1912

Der vor ca. einem Jahr gegründete Kirchenchor löst sich auf. Zuvor singt er im Oster-Gottesdienst.

27.05.1912

Ernst Ossenberg-Möhling aus Dahle, Mitglied des Blau-Kreuz-Vereins, gründet in der alten Schule eine Sonntags-Schule für Schulkinder.

02.06.1912

Das Luftschiff „Katharina Luise“ fliegt über Iserlohn. Viele Evingser sehen sich das Schauspiel an.

14/15.07.1912

Evingsen feiert Schützenfest. Am 15.07. nachts um 2 1/2 Uhr brennt der Inkel im Dorf ab. Die vier betroffenen Mietparteien finden Wohnungen in der Nähe. Für die unverheiratete Caroline Kayser, die schon beim Dorfbrand 1892 ihr Hab und Gut verloren hatte, wird in der Gemeinde eine Sammlung abgehalten.

07.07.1912

Das Presbyterium stellt die Summe von 200 Mark bereit für die Anlage einer elektrischen Beleuchtung in der Kirche.

August 1912

Für den Kreis Iserlohn wird eine weltliche Kreis-Schul-Inspektion gegründet. Bisher hat ein Pfarrer das Amt nebenamtlich verwaltet.

1912

Die 3. Lehrerstelle, die bereits seit 1888 mit einer Lehrerin besetzt ist,

wird endgültig in eine Lehrerinnen-Stelle umgewandelt – vermutlich aus finanziellen Gründen.

19.10.1912

Nachdem schon vor einiger Zeit die Kirche von Maurermeister Radix neu verputzt worden war, erfolgt in dieser Zeit ein neuer Anstrich der Wände, der Bänke und aller Holzverkleidungen durch Malermeister Voss aus Hemer.

09.12.1912

Der im Vorjahr abgebrannte Kaysersche Saal ist wieder aufgebaut. Gastwirt Kayser weiht seinen neuen Saal mit einem großen Abendessen ein.

1913, Statistik

Evingsen hat 1205 Einwohner.
Vieh haltende Haushaltungen: 200
An Vieh wurde gezählt: 27 Pferde, 162 Stück Rindvieh, 205 Schweine 324 Ziegen.

02.01.1913

Versammlung des Frauenvereins bei Kayser. Es wird beschlossen, sich der Westf. Frauenhilfe anzuschließen.

13.01.1913

Ein eineinhalb Jahre alter Junge, der sich an einer Kaffeekanne verbrüht hatte, wird begraben.

07/08.03.1913

In der Nacht auf den 8. März brennt die Fabrik der Brüder vom Braucke ab. Sie ist zwar versichert, aber der Schaden ist dennoch groß.

09.03.1913

Festgottesdienst zur 100jährigen Erinnerung an die Erhebung gegen Napoleon. Die Kinder der Oberklasse singen. Der Kriegerverein tritt geschlossen an.

10.03.1913

Der frühere Evingser Pfarrer Eduard Lohoff (1867-1870) stirbt im Alter von 75 Jahren in Schlierstein/Hessen.

19.03.1913

Das Haus Mayweg auf dem Nettenscheid brennt ab

06.04.1913

Superintendent Pake stirbt auf den Weg zur Konferenz. Die dort anwesenden Pfarrer besprechen die Beerdigungsfeierlichkeiten, die am 14. April in Hemer stattfinden werden.

Juni 1913

Nach zahlreichen Besprechungen in den vergangenen Wochen wird bei einer Versammlung im Juni 1913 die drohende Auflösung der Evingser Feuerwehr abgewendet. Die Mehrzahl der Kameraden will die Wehr erhalten, notfalls durch die Bildung einer Pflichtfeuerwehr.

04.06.1913

Ein starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen richtet großen Schaden an.

06.07.1913

Der Jünglingsverein wird aufgelöst, da die Jugendlichen fernbleiben.

06.07.1913

Pfarrer Richard Tigges, Pfarrer in Evingsen von 1870 – 1878, stirbt im Alter von 72 Jahren in Schwelm.

23.08.1913

In Baden-Baden, wo er zur Kur weilte, stirbt im Alter von 74 Jahren Wilhelm Kollmann, Geheimer Kommerzienrat. Er war ein Schwiegersohn des früheren Evingser Pfarrers Hüser und ein Wohltäter der Evingser Gemeinde.

28.09.1913

Der neu gewählte Superintendent Winkelmann wird in Eley im Beisein des Landrats in sein Amt eingeführt. Pfarrer Kupsch und Kirchmeister Voswinkel sind anwesend.

28.09.1913

Das Blaukreuz-Fest wird nachmittags im Kayserschen Saal mit mehreren Festrednern gefeiert.

4./5.10.1913

Die Gemeinde feiert das Jubiläum der Erhebung gegen Frankreich. Alle Vereine – mit Ausnahme des Blaukreuz-Vereins – nehmen daran teil. Am 4. Oktober abends findet ein Fackelzug statt. Am 5. Oktober wird von Pfarrer Kupsch der Denkstein im Dorf, das Geschenk eines edlen Wohltäters, eingeweiht, dann findet eine festliche Versammlung bei Kayser statt.

30.11.1913

An diesem 1. Advent findet im Kindergottesdienst mit Pfarrer Kupsch eine kleine Bescherung statt. Nachmittags feiert die Pfarrfrau mit den Kindern.

01.01.1914

Die bisher zu den Repräsentanten gehörenden, am 30. November 1913 zu Presbyter gewählten Herren Julius Schenke und Fritz Weber werden in ihr neues Amt eingeführt. Die ausgeschiedenen Diakone Werl und Aßhauer wechseln zu den Repräsentanten.

06.02.1914

In Iserlohn stirbt der ehemalige Superintendent Pickert im Alter von 82 Jahren. Während der Kirchbauzeit hat er sich sehr für unsre Gemeinde eingesetzt.

08.02.1914

Neue Wege in der Jugendarbeit, die leider durch den kurz darauf ausbrechenden ersten Weltkrieg nicht weitergeführt werden können: Die Ortskommission für Jugendpflege veranstaltet im Kayserschen Saal einen Lichtbildervortrag für die schulentlassene Jugend im Alter von 14-17 Jahren, Referent ist Herr Ufermann aus Altena. Von Erwachsenen wird ein Eintrittsgeld vom 15 Pfennig erhoben, während die Jugendlichen freien Eintritt haben. Einladung dazu im Altenaer Kreisblatt vom 5.2.1914!

26./27.03.1914

Vorstands- und General-Versammlung: Die Automobil-Gesellschaft (Personenverkehr zwischen Altena und Evingsen/Dahle) löst sich auf. 25 Prozent der Einzahlungen werden ausgezahlt. Drei Autos gehen an Graf, von der Crone und Wortmann.

15.04.1914
Der Zeppelin kommt von Altena her und überfliegt am Morgen Evingsen.

29.06.1914
Auf der Burg Altena wird die erste ständige Jugendherberge eröffnet. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer fungiert Richard Schirrmann, der mit seiner Familie dort eine Wohnung hat, als erster Herbergsvater.

02.07.1914
Elf Jahre nach ihrem Gatten, dem langjährigen Kirchmeister, stirbt Frau Carl Rasche, Maria geb. Quinke im Alter von 80 Jahren. Sie hinterlässt der Kirchengemeinde die Summe von 3000 Mark, ebenso viel der Schulgemeinde.

01.08.1914
Abends gegen 6 Uhr wird die allgemeine Mobilmachung angeordnet. Der erste Weltkrieg beginnt.
Helga Mosch

Diese Zusammenstellung der geschichtlichen Daten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte jemand andere Kenntnisse haben oder weitergehende Hinweise geben können, bitten wir um Meldung. Überdies sind die Nachweise für einzelne Fakten bei der Kirchengemeinde einsehbar.



Zu guter Letzt

Lesen Sie gerne den **Gemeindebrief**? Viele können es manchmal schon kaum abwarten, bis er pünktlich im Briefkasten liegt oder an bekannten Stellen im Dorf ausliegt. Unser lebendiges Gemeindeleben spiegelt sich darin und viele Evingsener, auch über die Stadtgrenzen hinaus freuen sich über diese Möglichkeit des Teilhabens.

Prima, das freut und motiviert uns sehr. Rückblicke; manchmal auch in weit zurückliegende Jahre, den spannenden Blick in Zukunft und Entwicklung „unserer“ Kirche, Aktuelles aus dem Gemeindeleben, angereichert mit theologischem und geistlichem Wort machen unseren Gemeindebrief aus. Manchmal auch mit kritischem Blick in die Zukunft und über den Tellerrand hinaus. Dies ist die Richtschnur unseres Redaktionsteams, das für den Inhalt verantwortlich ist.

Das alles ist nichts Neues. Seit vielen Jahren können wir stolz darauf sein. Dennoch gilt: Ohne ehrenamtliches Engagement läuft gar nichts. Regelmäßige Treffen, Zusammenstellen der Themen, Nachhaken bei „Schlafmützen“, (die den Redaktionsschluss verpasst haben), Texte verfassen, Layouten, in Druck gehen, Abholen, Verteilen!

Viele Stationen durchläuft der Gemeindebrief. Oftmals gibt es Anfragen: „Was kostet der Gemeindebrief?“ „Kann ich den auch bekommen, obwohl ich nicht zu dieser Gemeinde gehöre?“ Unser Statement; nach wie vor: „Wir schicken Ihnen gerne einen zu.“ So ist es! Uns macht „er“ Freude. Wir hoffen, Ihnen auch.

Sie können uns auf vielfältige Weise unterstützen:

- Möchten Sie Gemeindebriefe in Ihrer Nachbarschaft (oder ein paar Straßen weiter) verteilen?
- Haben Sie Interesse und Freude am Verfassen von Texten?
- Möchten Sie gern mal im Redaktionsteam reinschauen und mitwirken?
- oder möchten Sie uns etwas „Gutes“ tun? Wir freuen uns über Spenden.

Sprechen Sie uns bitte an!

Herzlichen Dank
Für das Redaktionsteam
Ivonne Gluth



KD-Bank Dortmund/Duisburg
IBAN: DE 75 3506 0190 2003 0920 14
BIC: GENODED1DKD



Eine Überprüfung der Blitzschutzanlage ergab erhebliche Mängel. Damit der Versicherungsschutz bei Blitzschlag weiterhin gewährleistet ist, musste die Anlage repariert und in Teilen erneuert werden. Hierzu mussten bis an die Kirchturmspitze Blitzableiter erneuert und Anschlüsse überprüft und ersetzt werden. Äußerer und innerer Blitzschutz der Kirche und der Potentialausgleich der elektrischen Anlage von Gemeindehaus und Kirche sind zu überarbeiten.

Hierfür wurde am 24. Mai 2016 u.a. ein Autokran mit 45m-Ausleger benötigt, um die Blitzableiter am Turm bis an das Turmkreuz und auf dem Kirchendach zu erneuern.

MONATSSPRUCH
JUNI 2016

Lied
Meine **Stärke**
und mein **Lied**
ist der Herr, er ist
für mich zum
Retter geworden.

EXODUS 15,2

MONATSSPRUCH
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort:
Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des **Herrn**
vor dir ausrufen. Ich gewähre
Gnade, wem ich will, und
ich schenke **Erbarmen**,
wem ich will.

EXODUS 33,19

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott
Gott spricht:
Ich habe dich je und je
geliebt, darum habe
ich dich zu mir gezogen
aus lauter **Güte.**
Güte




JEREMIA 31,31




MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und
Frieden
30 haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50

- 05. 2. So. n. Trinitatis Missionsfest in DAHLE „opendoors“, 10 Uhr 
- 12. 3. So. n. Trinitatis GeschmacksSache-Gottesdienst, Pfr. Krause, 11 Uhr 
- 19. 4. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst, Dr. H.H. Stricker, 10 Uhr 
- 26. 5. So. n. Trinitatis Gemeindefest in DAHLE, Pfr. Krause, 11 Uhr 

- 03. 6. So. n. Trinitatis Kindergartenentlass-Gottesdienst, Pfr. Krause, 11 Uhr 
- 10. 7. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst, Pfr'in Antje Röse, 10 Uhr 
- 17. 8. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst in DAHLE, Prädikantin Inge Emde, 10 Uhr 
- 24. 9. So. n. Trinitatis Ökumen. Gottesdienst im Schützenzelt, Pfr.i.R. Ellmer, 11 Uhr
- 31. 10. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst in DAHLE, Prädikantin Gesine Trester, 10 Uhr

- 07. 11. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst, Pfr. Krause, 10 Uhr 
- 14. 12. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst in DAHLE, Pfr. Krause, 10 Uhr
- 21. 13. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst, Prädikantin Eva Pungel, 10 Uhr 
- 24. 14. So.n. Trinitatis Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen, 11 Uhr 

- 04. 15. So. n. Trinitatis Zentraler Gottesdienst, Pfr. Krause, 10 Uhr 
- 11. 16. So. n. Trinitatis CVJM Jahresfest in DAHLE, Pfr. Krause, 10 Uhr 
- 18. 17. So. n. Trinitatis Männergottesdienst, Pfr. Krause, 10 Uhr
- 25. 18. So. n. Trinitatis GeschmacksSache-Gottesdienst, Pfr. Krause, 11 Uhr 

-  Abendmahl
-  Kirchen-Café
-  Mittagessen

Erntedank

Scheune
Elfenfahren, 11 Uhr

2. OKTOBER

GOTTESDIENST

Frauenkreis

Ulla Jungheim Tel.: 53 20 43
 Rita Schulte Tel.: 7 19 47
 Beate Seefeld Tel.: 7 13 32
 Doris Gurlt Tel.: 7 17 60

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr

08.06. Spielenachmittag
 22.06. Jahresfest, 15 Uhr
 Juli Sommerpause
 24.08. Geburtstagskaffeetrinken
 14.09. N.N.
 28.09. N.N.

Frauen-Abendkreis

Vera Kayser Tel.: 7 11 26
 Helga Sternberg Tel.: 7 56 83
 Angelika Thiemann Tel.: 7 36 68

Jeden 1. und 3. Dienstag, 19 Uhr

07.06. Tagesausflug zur WDR Lokalzeit nach Siegen
 21.06. Tanzen mit Frau Gries
 05.07. Geburtstagsfeier 1. Halbjahr
 Das Programm 2. Halbjahr steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest
 23.08. N.N.
 06.09. N.N.
 20.09. N.N.

GemeindeSchwester

Andrea Gerdes Tel.: 7 38 66
 E-mail atti-mail@gmx.de

Springer Str. 70
 58762 Altena-Evingsen



Offen und attraktiv:

Freude an Gemeinschaft. Im Glauben verbunden!

www.kirche-evingsen.de

Frauengruppe Evis

Ulrike Schümann Tel.: 7 73 36
 Britta Radix Tel.: 7 58 18

Jeden 1. Montag, 19.30 Uhr

06.06. Wanderabend
 04.07. Grillabend
 01.08. Besuch der Lenneterrassen in Altena
 05.09. Überraschungsausflug

Evingser Männer-Runde

Dirk Radix Tel.: 7 58 18
 Klaus Wegener Tel.: 7 32 15
 Horst Kämper Tel.: 7 12 41
 Udo Schönherr Tel.: 7 55 23

Jeden 3. Donnerstag, 19.30 Uhr

16.06. Außenveranstaltung: Besuch des Waldlehrpfades Lohagen/Wiblingwerde, mit K.-H. Tacke. Anschl. Einkehr im Café „Klunterbund“ in Rennerde
 Juli Schützenfest
 18.08. Grillabend im Hof des Gemeindehauses, 18 Uhr
 Sept. Busfahrt gemeinsam mit den Ehefrauen



Presbyterium

Pfr. Uwe Krause
 monatlich, nach Vereinbarung
 28.06., 31.08., 29.09.

Gemeindefrühstück

Doris Gurlt Tel.: 7 17 60
 Erika Sauser Tel.: 7 31 42

Jeden 1. Donnerstag, 8.30 Uhr

02.06. Gemeindefrühstück
 07.07. Gemeindefrühstück
 August Sommerpause
 01.09. Gemeindefrühstück

Dorf-Café

Doris Gurlt Tel.: 7 17 60
 Erika Sauser Tel.: 7 31 42

Jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr

15.06. Geburtstags-Dorf-Café
 Juli und August Sommerpause
 01.09. Dorf-Café



Kirchenchor

Ulrike Schümann Tel.: 7 73 36
 Jonas Weiß

Jeden Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr

Ev. Jugend Evingsen

Ilona Pohl Tel.: 7 17 89
 Thilo Schulte Tel.: 33 45 35
 Annedore Weidlich Tel.: 7 39 18

!!NEU!!
Jugendraum geöffnet
 mi + fr ab 17 Uhr
 für Kids ab 12 J.

Mini-Club „Bärenkinder“

Silke Peterat Tel.: 54 94 55
 e-mail: silke.waselowski@icloud.com

Meike Klinke Tel.: 2 68 20 32
 e-mail: meike.bruder@gmx.de
 Jeden Freitag, 9.30 bis 11 Uhr

Familienzentrum Altena Ev. Kindergarten Evingsen

Claudia Calitri-Voss (Leitung) Tel.: 7 16 96
 e-mail: faz-evingsen@kirche-evingsen.de
 Montag bis Freitag, 7 bis 14 Uhr

blaue Gruppe: Claudia Calitri-Voss
 Heike Sadowski

gelbe Gruppe: Petra Rotthaus
 Nina Herberg

grüne Gruppe: Burgis Brühl
 Britta Uhrich
 Nicole Aßmann-Manke

Kinderkirche
 samstags von 10 bis 13 Uhr
 Termine:
 25. Juni

VCP (Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

Thomas Scherff mobil: 0172/4696002
 e-mail: thomas.scherff@yahoo.de
 Hans-Gerd und Angelika Mosch
 e-mail: vcp-evingsen@mosch.de

Di 16 - 17.30 Uhr (für Kids von 7-10 J.)
 Di 17.30 - 19 Uhr (für Jugendl. 11 - 14 J.)



Pfarramt

Pfr. Uwe Krause 0 23 52/7 57 41
E-Mail: Uwe_krause@gmx.de

Presbyterium

Sabine Malms 0 23 52/7 18 29
Dirk Mischnick 97 31 31
Britta Radix 7 58 18
(Kirchmeisterin -Finanzen-)
Rita Schulte 7 19 47
Thilo Schulte 33 45 35

Friedhof

Friedhofsangelegenheiten:
Monika Fernandes

Archivpflegerin

Helga Mosch 7 56 65

Organist

Dankwart von Zadow
0 23 74/7 03 61

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung (Finanzen)

Bettina Packruhn
Auf dem Kamp 2
58762 Altena-Evingsen
Telefon: 0 23 52/7 14 87
Telefax: 97 33 57
Gemeindebuero@Kirche-Evingsen.de
Di, Mi, Do, Fr: 9 bis 11 Uhr

Kirche/Gemeindehaus

Monika Fernandes (Küsterin)
Auf dem Kamp 2
58762 Altena-Evingsen
Telefon (dienstlich): 7 50 07
Telefon (privat): 7 52 83

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Evingsen
KD-Bank Dortmund/Duisburg
IBAN: DE 75 3506 0190 2003 0920 14
BIC: GENODEM1DKD



Familienzentrum Altena Ev. Kindergarten Evingsen

Claudia Calitri-Voss (Leiterin)
Auf dem Kamp 2
58762 Altena-Evingsen
Telefon: 0 23 52/7 16 96
Spielplatz: 0176/38588405
FaZ-Evingsen@Kirche-Evingsen.de

Förderverein Kindergarten Evingsen e.V.

Volksbank MK
„Förderverein Kiga Evingsen“
IBAN: DE02 4476 1534 3103 3008 00
BIC: GENODEM1NRD

GemeindeSchwester

Andrea Gerdes, Springer Str. 70
Telefon: 7 38 66
E-Mail: atti-mail@gmx.de

Diakoniestation

Altena 2 43 54